

Erfassungsbogen für RWK-Maßnahmen**Stand: 04.01.2019**

(ohne Maßnahmen, die das Kabinett als umgesetzt eingestuft hat)

RWK	Oranienburg-Velten-Hennigsdorf		
Titel der Maßnahme	Entwicklung des Biotechnologie/Life Science Standortes Hennigsdorf: integrierte Gesamtmaßnahme – Projekt 2: Bündelung und Ertüchtigung der förderfähigen Flächenangebote (Herrichtung und Anpassung der Gebäudeinfrastruktur WInTO-Gebäude)		
Status (bitte ankreuzen)	beschlossene Maßnahme aus Vorjahren	erstmalig vorgeschlagene Maßnahme	Prüfungs- und Konkretisierungsbedarf
			X
Beschreibung der Maßnahme	<p>Die-Cluster-Entwicklung am Standort Hennigsdorf ist ein herausragendes Beispiel der Ansiedlung der Life Science Branche in der Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg. Bislang haben sich ca. 50 Firmen mit mehr als 850 Beschäftigten der Life Science Branche am Standort (Innovationsforum-Hennigsdorf) angesiedelt.</p> <p>Der Landkreis OHV, die Stadt Hennigsdorf und die co:bios Stiftungen haben am 13.12.2016 einen Kooperationsvertrag zur Entwicklung des Biotech/Life Science im RWK O-H-V geschlossen. Die Kooperation dient der Bündelung der steuerbaren vermietbaren Flächen für Standorttreue und Neuansiedlungen (Start-Ups und Neugründungen) aus der Biotech/Life Science Branche. Ziel der aus drei Projekten bestehenden integrierten Gesamtmaßnahme ist die Verdichtung der Ansiedlung und die Verstärkung Wertschöpfungsnetze, um die selbsttragende Standortstruktur zu erhöhen und Attraktivität für Unternehmen der Branche auszubauen. Siehe hierzu auch folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - integrierte Gesamtmaßnahme – Projekt 1: Schaffung 8.000 qm Gewerbeflächen für KMU Life Science (Erweiterungsneubau) - integrierte Gesamtmaßnahme – Projekt 3: Regionales Clustermanagement –Gesundheitswirtschaft (Biotechnologie/Life Science) <p>Diese Maßnahme ist der erste Schritt hin zur Schaffung einer wirtschaftlich selbsttragenden Clusterstruktur.</p> <p>Dazu kauft die co:bios Technologiezentrums GmbH das Gebäude in der Neuendorfstr. 18 mit 8.700 qm.</p> <p>Für Herrichtung und Betrieb als Biotechnologiezentrum muss in die Gebäudeinfrastruktur investiert werden: Labore S1 bis S3, Lüftungstechnik, Gase, Kälte etc.</p> <p>Das Ziel ist die kurzfristige Bereitstellung von insgesamt 18.000 qm steuerbaren vermietbaren Flächen, die langfristig der Wirtschafts- und Innovationsförderung dienen und damit eine Hebelwirkung für Standorttreue und Neuansiedlung ausübt. Die co:bios Technologiezentrum GmbH wird das Gebäude Neuendorfstr. 18 übernehmen und förderfähigen Unternehmen der Branche zur Verfügung stellen. Dazu bedarf es eines weiteren branchengerechten Ausbaus und Ertüchtigung der Gebäudeinfrastruktur.</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurzfristige Schaffung von Angeboten für Start-Ups und Neugründungen - Sicherung und halten der vorhandenen Unternehmen in ihrer frühen Wachstumsphase am Standort - Beförderung der inneren Vernetzung und Flexibilisierung der Ansiedlungsmöglichkeiten 		
Ableitung aus dem Standortentwicklungskonzept	<p>STEK-Fortschreibung 2016, Kap. 5.3.1, S. 39-41, insbesondere Entwicklungsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weitere Entwicklung und Profilierung des RWK O-H-V als innovativer, starker Standort in der Hauptstadtregion, insbesondere auch für Unternehmen des produzierenden Gewerbes - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der ansässigen Unternehmen und Weiterentwicklung der Cluster Life Sciences, Metall, VML und Kunststoff & Chemie als Motoren der regionalen Wirtschaftsentwicklung - Sicherung und Schaffung attraktiver Arbeitsplätze für die BewohnerInnen der drei RWK-Städte sowie Unterstützung der Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung und –sicherung 		

Beitrag der Maßnahmen zur Stärkung der überregionalen und regionalen/ umlandbezogenen Ausstrahlkraft des RWK	Bündelung der Infrastrukturen und Flächenangebote Aktivierung und Professionalisierung durch branchenorientierte Strukturentwicklung Stärkung der regionalen Wertschöpfung, Wissenschaftsförderung (Wissenstransfer) und Innovationskraft Stärkung der Strukturförderung der regionalen Life Science Branche mit dem Träger co:bios Stiftung		
Gesamtkosten/ (angestrebte) Finanzierungsquellen	Gesamtkosten	Förderbedarf	Eigenanteil
	11,259 Mio. € Gesamt 4,5 Mio. € Kaufpreis + 6,759 Mio. € Umbau- & Nebenkosten	5,8 Mio. €	5,459 Mio. €
Sachstand (z. B. über Förderabstimmungen und Vorbereitungsaktivitäten)	Kooperationsvereinbarung zwischen Landkreis OHV, Stadt Hennigsdorf und co:bios Stiftung liegt vor (13.12.2016). Abstimmung mit den Beteiligten zur Struktur und Organisation abgeschlossen. Beschlüsse des Landkreises und SVV Hennigsdorf vom 07.12.2016 Eigenanteilsfinanzierung gesichert. GRW-I Förderantrag eingereicht im Okt. 2017 Abschluss des Kaufvertrages am 29.12.2017 und Übergang zum 01.01.2018 Planung und baufachliche Prüfung abgeschlossen, Bauantrag eingereicht (III. Qu. 2018) Unterlagen zum Förderantrag vollständig und eingereicht Befassung im Landesfördermittelausschuss voraussichtlich im Jan. 2019 Umzugsmanagement: 1 Phase abgeschlossen, 2 Phase in Planung und Vorbereitung Ausschreibung der Bauleistungen Phase 5 nach HOAI im I Qu. 2019		
Darstellung des Unterstützungsbedarfs durch die Landesregierung	Unterstützung der Finanzierung im Rahmen der GRW-I Richtlinie des Landes Brandenburg Sicherung der Förderung des Investitionsvorhabens im Bereich der Errichtung gewerbenaher Infrastruktur durch Erweiterungsinvestition Unterstützung der Befassung im Fördermittelausschuss, um eine Bewilligung des Projektes als wichtiges Projekt der integrierten Gesamtmaßnahme Entwicklung der Biotechnologie und Life Science Branche im südlichen Kreisteil mit besonderem Landesinteresse zu erlangen		